



# HESSISCHER LANDTAG

13. 07. 2020

## **Kleine Anfrage**

**Dr. Dr. Rahn (AfD) vom 22.05.2020**

**Corona-Pandemie – Frankfurter Buchmessen 2020**

**und**

## **Antwort**

**Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen**

### **Vorbemerkung Fragesteller:**

Im Zuge der Corona-Pandemie wurden verschiedene Messen und Veranstaltungen auf dem Frankfurter Messegelände abgesagt. Derzeit ist offen, ob die diesjährige Buchmesse in Frankfurt stattfinden kann. Soweit sie überhaupt stattfinden wird, werden umfangreiche zusätzliche Maßnahmen erforderlich sein, um das Infektionsrisiko zu minimieren. Bei den Verlagen gibt es unterschiedliche Auffassungen, ob die Messe mit beschränkter Ausstellerzahl und Besucherzahl sinnvoll ist, da Aufwand und Nutzen in keinem angemessenen Verhältnis stehen.

Die Vorbemerkung des Fragestellers vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1. Steht die Landesregierung mit dem Veranstalter der Buchmesse in Kontakt, um ein Konzept festzulegen, in welcher Form die Buchmesse in Frankfurt stattfinden kann?
- Frage 2. Falls erstens zutreffend: Wie ist der Stand der Verhandlungen?
- Frage 3. Gibt es Überlegungen in der Landesregierung, den Veranstalter der Buchmesse logistisch, organisatorisch und/oder finanziell zu unterstützen, damit die Buchmesse wie geplant stattfinden kann?
- Frage 4. Falls drittens zutreffend: Welche konkreten Maßnahmen plant die Landesregierung?

Die Fragen 1 bis 4 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Messewirtschaft in Hessen ist ein wichtiger Wirtschaftszweig, insbesondere am Standort Frankfurt. Dabei steht nicht nur die Messegesellschaft in Frankfurt im Fokus, sondern auch davon abhängige Branchen wie beispielsweise das Gastgewerbe oder Unternehmen des Messebaus.

Die Landesregierung steht mit dem Veranstalter der Frankfurter Buchmesse, der Frankfurter Buchmesse GmbH als Tochtergesellschaft des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, in engem Austausch. Mittlerweile (Stand 17. Juni 2020) ist die Entscheidung gefallen, dass die Frankfurter Buchmesse im Oktober 2020 unter Auflagen stattfinden kann. Die Landesregierung unterstützt diese Entscheidung ausdrücklich und hat dem Veranstalter eine Ausfallgarantie in Höhe von bis zu 3 Mio.€ in Aussicht gestellt. Das Schutzkonzept und Hygienekonzept für die Frankfurter Buchmesse wurde von der Messe Frankfurt, medizinischen Experten und in enger Abstimmung mit der Frankfurter Buchmesse GmbH entwickelt. Die Zustimmung erfolgte durch das Gesundheitsamt Frankfurt und kann damit umgesetzt werden.

Wiesbaden, 13. Juli 2020

In Vertretung:  
**Dr. Philipp Nimmermann**